

Mitteilungen des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte

Herausgegeben vom Vorstand des DZVhÄ, Axel-Springer-Straße 54b, 10117 Berlin
Redaktion: DZVhÄ-Pressestelle



Jubiläum Dr. Wolfgang Springer

Laudatio zum 70. Geburtstag für Dr. Wolfgang Springer von Dr. Nikolaus Hock, München



Dr. Wolfgang Springer. Quelle: © DZVhÄ



Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Dr. Wolfgang Springer. Quelle: © DZVhÄ

möopathen zu lernen. 1987 begann er die homöopathische Fortbildung für Ärzte in Lindau, die sehr viele Kollegen begeistert und inspiriert hat. 1993 gründete er mit anderen Kollegen die homöopathische Praxisgemeinschaft München-Pasing.

Wolfgang war zusammen mit Georg Lück und Anton Drähne entscheidend dafür verantwortlich, dass in der letzten GOÄ-Reform von 1996 die Ziffern 30 und 31 eingeführt wurden, beide Ziffern nähren heute noch einen Großteil der homöopathischen Ärzte. Es war wirklich eine andere Zeit – die oben Genannten konnten mit dem damaligen Gesundheitsminister Horst Seehofer offen sprechen, die Einführung dieser beiden Ziffern kam einer Revolution gleich. Ohne die kluge, konstruktive und kompromissbereite Haltung aller Beteiligten wäre dies nicht möglich gewesen.

1996 organisierte Wolfgang mit vielen Mitstreitern die 200-Jahr-Feier *Homöopathie* in der Paulskirche, 2005 den Weltkongress in Berlin. Dies sind aber nur die Highlights seines jahrzehntelangen politischen Engagements.

Viel wichtiger erscheint mir, dass sich Wolfgang über Jahrzehnte der Welt ausgesetzt hat. Und das trotz seiner Verletzlichkeit. Unzählige Fortbildungen in Deutschland, der Schweiz und in Österreich, sehr häufig mit Live-Anamnesen haben sein homöopathisches Wissen, sein didaktisches Geschick und Einfühlungsvermögen sowie die Einbindung der zahlreichen Kollegen im Auditorium offenbart.

Wolfgang war es immer wichtig, das zu Heilende zu erkennen und die Gründe für eine homöopathische Mittelwahl wirklich einsichtig zu explorieren. Die Sehnsucht bestand nicht darin, elitäre Geistesblitze in der Öffentlichkeit zu demonstrieren, sondern den Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit zu geben, die Anamnese nachvollziehen zu können, die ausgewählten Symptome und die daraus resultierende Repertorisation im Grunde selbstständig bewerkstelligen zu können und dadurch das richtige homöopathische Arzneimittel zu finden.

Jeder konnte und kann von Wolfgang etwas lernen. Sogar er selbst von sich. Wolfgang hat nicht umsonst 2012 das Bundesverdienstkreuz bekommen. In der Laudatio hieß es: „Dr. Wolfgang Springer ist ein international bekannter und geachteter Arzt und Fortbilder. Durch seinen Einsatz für die Homöopathie in Deutschland hat er sich herausragende Verdienste erworben.“ Ich danke dir für deine unzähligen Supervisionen, deine Kritik an Dingen, die du einfach nicht erträgst, und dein unendliches privates und soziales Engagement für die Homöopathie. Alle, die ihn nicht kennen, haben etwas verpasst.

Dr. Wolfgang Springer ist am 1. Oktober 2022 70 Jahre alt geworden. Als Freund sage ich zunächst: Danke für alles. Du warst und bist für mich nicht nur in meinem homöopathischen Leben außerordentlich wichtig. Ich kenne dich seit 1986, wir haben jahrelang innerhalb und außerhalb der homöopathischen Praxisgemeinschaft München-Pasing zusammengearbeitet.

Ohne Wolfgang wäre die Homöopathie in Deutschland eine andere. Durch seine Begabung, seine Disziplin und die auf den ersten Blick manchmal schwer erkennbare Kooperationsbereitschaft hat er die Homöopathie in Deutschland in den letzten 40 Jahren geprägt wie kein anderer. Er ging sehr früh in den Achtzigern zu George Vithoulkas nach Alonnisos, um dort die homöopathischen Prinzipien von dem damals und vielleicht bis heute erfolgreichsten Ho-

Jubiläum Dr. Ursula Dohms

Laudatio zum 80. Geburtstag für Dr. Ursula Dohms
von Dr. Christiane Albrecht, Berlin

Dr. Ursula Dohms. Quelle: © DZVhÄ

Ursel Dohms, die 1. Vorsitzende des Berliner Vereins homöopathischer Ärzte (BVhÄ), ist im Oktober 2022 80 Jahre alt geworden.

Bereits 2004 übernahm sie den Vorsitz des BVhÄ. Nach 12 Jahren, in denen sie als 1. Vorsitzende viel bewegt und bewirkt hat, zog sie sich 2016 zurück, aber es sollte noch nicht alles gewesen sein. 2019 wurde sie von den Mitgliedern des BVhÄ gebeten, wieder einzuspringen, denn es wurde händerringend ein erster Vorstand gesucht. Ursel ist für den Verein wieder tätig geworden – und ist es noch.

Fast zwei Dekaden ist sie nun im Vorstand für den Verein.

2004, gleich nach Übernahme der Aufgabe des 1. Vorstands, fand die 125-Jahr-Feier des Berliner Vereins mit einer Ausstellung über seinen historischen Buchbestand in der Universitätsbibliothek der FU Berlin statt, wo sie die Eröffnungsrede gehalten hat.

Im gleichen Jahr hat sie einen Leserbrief aufgrund eines Skeptiker-Artikels im Tagespiegel verfasst, der damals auch abgedruckt wurde. Inzwischen gibt es so viele Anfeindungen, dass der Berliner Verein mit Unterstützung von Christoph Trapp eine Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit hat, in dem auch Ursel mit im Team ist.

2012 hatten wir das „Politbarometer“ im BVhÄ vor der Wahl, bei dem sich Parteivertreter zu den Fragen zur Homöopathie stellten.

Von allen ersten Landesverbandsvorsitzenden im DZVhÄ ist Ursel Dohms sicher diejenige, die am meisten Kongresse mit vorbereitet hat:

- 2005 hat sie beim LIGA-Kongress in Berlin mitgearbeitet.
- 2010 organisierte sie die Jahrestagung in Köthen zusammen mit der internationalen Bauausstellung von Sachsen-Anhalt mit Cordula Mai-Zorn und Curt Kösters.

- 2015 fand die von ihr gestaltete 164. Jahrestagung in Köthen statt.
- Und jetzt, im Jahr 2022, gab es wieder eine Jahrestagung in Münster, die sie zusammen mit Andreas Holling und vielen anderen organisiert hat.

Neben den Kongressen hat sie gemeinsam mit den Kolleginnen Fortbildungen im BVhÄ mit nationalen und internationalen Referenten organisiert. Um nur ein paar Namen zu nennen: Nikolaus Hock, Christa von der Planitz, Heiner Frei, Carlos Campora, Uwe Friedrich, Jens Wurster und Robert Ködel.

Zu ihrer Vorstandstätigkeit gehört auch die regelmäßige Teilnahme an Delegiertenversammlungen und Telefon- bzw. Zoomkonferenzen der 1. Vorsitzenden oder auch die Privatarzt-AG. Unsere beiden erfahrenen Sekretärinnen Frau Nagel und Frau Kümmel arbeiten gerne mit Ursel und schätzen ihre Konstanz und Verlässlichkeit.

Im Namen der Mitglieder des Berliner Vereins und des DZVhÄ bedanken wir uns ganz herzlich für all die vielen Jahre unermüdlichen Einsatzes für die Homöopathie und wünschen alles Gute, Glück und Gesundheit für den weiteren Weg.

Onlinekongress 2023

Deutscher Ärztekongress für Homöopathie, 18.–20. Mai 2023

Homöopathie am Beginn und am Ende des Lebens

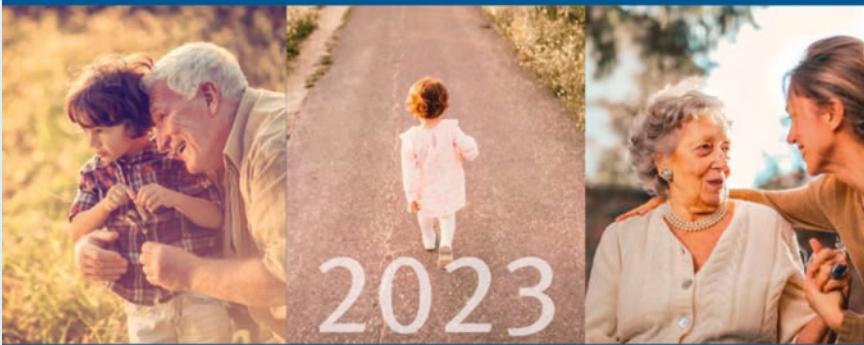
Der Anfang und das Ende des Lebens stehen für die zwei sensibelsten Phasen im Kreislauf des Lebens von Menschen und Tieren. „Wir möchten interdisziplinär das breite Spektrum der Homöopathie am ‚Anfang des Lebens‘ beleuchten und nicht nur den Austausch ärztlicher Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Fachdisziplinen an-

regen, sondern auch auf den homöopathischen Erfahrungsschatz der Hebammen zurückgreifen“, sagt Robert Schmidt, Chefarzt am Krankenhaus für Naturheilweisen, stellvertretend für das wissenschaftliche Team. Deshalb sind für diesen Kongress ebenso Hebammen und auch wieder Tierärzt*innen angesprochen, für die eigene Themenstrände eingerichtet werden – die natürlich für alle Teilnehmenden offen sind.

Vorträge für Hebammen – auch offen für ärztliche Teilnehmende

Wir möchten interdisziplinär das breite Spektrum der Homöopathie am „Anfang des Lebens“ beleuchten und nicht nur den Austausch ärztlicher Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Fachdisziplinen anregen, sondern auch auf den homöopathischen Erfahrungsschatz der Hebammen zurückgreifen.

18.-20. Mai 2023 Deutscher Ärztekongress für Homöopathie



Onlinekongress | bis zu 20 Diplompunkte
www.homoeopathie-kongress.de

Veterinärprogramm

Seit 2021 gibt es auch einen Fortbildungsstrang für Tierärztinnen und Tierärzte auf dem Kongress. Wir freuen uns sehr, diesen auch beim Kongress 2023 anbieten zu können und den Austausch mit unseren tiermedizinisch tätigen Kolleg*innen fortzuführen. Das Veterinärprogramm wird gestaltet durch Dr. med. vet. Dörte von Bremen.

Das allgemeine Programm

Anfang des Lebens

- Schwangerschaft
- Geburtsmedizin
- Neonatologie
- Pädiatrie

Ende des Lebens

- relevante Erkrankungen des älteren Menschen
- Geriatrie
- Palliativmedizin

Anmeldung

Sie können sich online zum Kongress anmelden. Die Eintrittskarte „Gesamtkongress“ beinhaltet:

- Zugang zum wissenschaftlichen Programm vom 18.–20.05.2023 per Livestream und Beteiligung per Chat-Tool
- Austauschmöglichkeit mit Online-Teilnehmenden im virtuellen Pausenraum
- einjährigen Zugang zur Kongressmediathek (Aufzeichnungen der Vorträge aller 3 Tage)
- Veterinär- und Hebammenprogramm

Alle Informationen zum Programm und zur Anmeldung erhalten Sie auf der Kongresswebseite: www.homoeopathie-kongress.de. Wenn Sie Fragen haben, dann rufen Sie das Kongressbüro an:

Kongressbüro event lab. in Leipzig. Sabrina Wolf | Telefon: 0341–30 88 84–79 oder Susann Häntzsch | Telefon: 0341–30 88 84–87

Vorschau

Weitere Veranstaltungstipps

DZVhÄ-Onlinearbeitskreis für Studierende | Einstieg in die Homöopathie – eine kritische Auseinandersetzung | 26.10.2022–29.03.2023, jeden letzten Mittwoch im Monat per Zoom | Weitere Informationen: www.weiterbildung-homoeopathie.de in der rechten Spalte

DACH-Veranstaltungsreihe 2023 | Zoom-Vorträge zu verschiedenen Themen nur für Mitglieder u. a. des DZVhÄ | Anmelde-link wird an alle Mitglieder automatisch vorab per E-Mail versandt.

31.01.2023 | Homöopathie und Dermatologie | Dr. med. Schätzle u. a.

18.04.2023 | Homöopathie in der Psychiatrie | Dr. med. Righetti, Dr. med. Heé

10.10.2023 | wird bekanntgegeben

Homeopathy Research Institute HRI | 5th International Research Conference | 16.–18.06.2023 | Präsenz in London, UK | www.hrlondon2023.org

Faculty of Homeopathy | 100. Kongress | 07.–10.09.2023 | Präsenz in Cambridge, UK | www.facultyofhomeopathy.org

LMHI-Kongress 2023 | 24.–28.10.2023 | Präsenz in Bogotá, Kolumbien | www.lmhi2023.org